

Kristof Nenninger

# **Kartellrechtliche Kronzeugenprogramme und Datenschutzrecht**

**Eine Untersuchung  
der datenschutzrechtlichen  
Voraussetzungen und Grenzen der  
Informationsweitergabe anlässlich  
einer freiwilligen Kooperation  
mit nationalen und U.S.-Behörden**

## Inhaltsverzeichnis

Einleitung .....	1
A. Überblick .....	1
B. Fragestellung und Zielsetzung.....	4
C. Gang der Untersuchung .....	5
Erstes Kapitel: Kronzeugenregelungen.....	7
A. Kronzeugen- und Amnestieregelungen: Anreiz und Folgen.....	7
I. Terminologie.....	8
1. Kronzeuge .....	8
2. Kronzeugenregelung und Kronzeugenprogramm.....	9
II. Einzelne Kronzeugen- und Amnestieregelungen im deutschen Recht ...	11
1. § 46b StGB.....	11
a) Entstehung und Normzweck .....	11
b) Tatbestand.....	13
aa) Anwendungsbereich.....	13
bb) Tatbestand des § 100a Abs. 2 StPO .....	14
cc) Aufklärungshilfe .....	15
2. Bereichsspezifische Regelungen.....	17
a) § 31 BtMG.....	17
aa) Normzweck .....	18
bb) Aufklärungshilfe .....	18
b) Steuerstrafrecht .....	19
3. Honorierung der Kooperationsbereitschaft im Übrigen .....	21
III. Zwischenergebnis.....	22
B. Bonusregelung und Leniency Program: Anwendungsvoraussetzungen und Kooperationspflichten .....	23
I. Bonusregelung des Bundeskartellamts (2006) .....	24
1. Entstehung, Zweck, Grundlagen .....	24
2. Wesentliche Inhalte.....	27

a) Anwendungsbereich.....	27
b) Erlass und Reduktion einer Geldbuße .....	29
aa) Erlass der Geldbuße .....	29
bb) Reduktion der Geldbuße.....	31
c) Kooperationspflichten.....	31
d) Markersystem.....	34
3. Vertraulichkeit, Weitergabe der Informationen durch das BKartA.....	35
a) Informationsweitergabe an anderen Wettbewerbsbehörden.....	36
aa) Informationsweitergabe an die Wettbewerbsbehörden anderer EU-Mitgliedstaaten und an die Kommission.....	36
bb) Informationsweitergabe an Behörden in Drittstaaten.....	38
b) Informationsweitergabe an private Dritte.....	40
4. Zwischenergebnis.....	43
II. Leniency Program der Antitrust Division des U.S. Department of Justice.....	43
1. Entstehung, Zweck.....	43
2. Wesentliche Inhalte.....	45
a) Anwendungsbereich.....	45
b) Erlass und Reduktion der Strafe .....	45
aa) Erlass der Strafe .....	45
bb) Reduktion der Strafe.....	46
c) Erstreckung auf Mitarbeiter .....	47
d) Kooperationspflichten.....	48
e) Markersystem.....	52
3. Vertraulichkeit, Weitergabe der Informationen durch das DOJ.....	54
4. Zwischenergebnis.....	55
C. Kooperation im Rahmen von Anti-Korruptions-Ermittlungen.....	55
I. FCPA-Ermittlungen.....	56
II. Kooperation im Rahmen privatwirtschaftlicher Korruptionsermittlungen.....	57

III. Entwicklungen in Deutschland .....	59
D. Zusammenfassung .....	60
Zweites Kapitel: Kooperation im Kontext von Compliance.....	63
A. Allgemeines .....	63
I. Begriff, Entwicklung .....	63
II. Gesetzliche Grundlagen.....	67
III. Compliance-Programme .....	68
1. Rechtspflicht zur Einführung .....	68
2. Inhalt.....	69
3. Die U.S. Sentencing Guidelines.....	72
4. Implementierung .....	73
IV. Zwischenergebnis .....	75
B. Kronzeugenregelungen und Compliance .....	76
I. Gesteigerte Rechtsdurchsetzung.....	76
II. Gebotenheit der Inanspruchnahme einer Kronzeugenregelung .....	78
1. Unternehmerische Entscheidung.....	78
2. Business Judgment Rule .....	80
3. Drohender wirtschaftlicher Schaden.....	82
4. Erfolgsaussichten des Kronzeugenantrags.....	85
5. Pflicht zur Beendigung der Teilnahme an einem rechtswidrigen Kartell.....	86
C. Zusammenfassung .....	87
Drittes Kapitel: Datenschutzrechtliche Regeln und Datenschutz-Compliance ..	89
A. Entwicklung und Wahrnehmung des Datenschutzes .....	89
I. Technologischer Fortschritt .....	89
II. Zunehmende Verrechtlichung .....	90
III. Verfolgung und Aufarbeitung von Datenschutzrechtsverstößen.....	91
IV. Die öffentliche Wahrnehmung.....	92
B. Internationaler Rechtsrahmen.....	95
I. USA.....	96

II. OECD, Vereinte Nationen.....	100
III. Europarat .....	101
C. Rechtliche Grundlagen in Deutschland.....	102
I. Verfassungsrecht.....	102
1. Das allgemeine Persönlichkeitsrecht .....	102
2. Das Volkszählungsurteil und das Recht auf informationelle Selbstbestimmung .....	103
3. Das »IT-Grundrecht« .....	107
II. Europarechtliche Vorgaben .....	108
1. Die Datenschutzrichtlinie der Europäischen Union.....	109
2. EU-Datenschutzverordnung.....	112
3. Die Artikel-29-Datenschutzgruppe .....	113
III. Bundesdatenschutzgesetz.....	114
1. Gesetzgebungskompetenz .....	114
2. Entstehung, Hintergrund .....	115
3. Anwendungsbereich und Regelungsgegenstand.....	116
a) Anwendungsbereich.....	116
b) Subsidiarität .....	120
4. Bereichsspezifische Regelungen.....	121
5. Aufsicht .....	121
IV. Zwischenergebnis .....	124
D. Wesentliche Grundsätze des Datenschutzrechts .....	125
I. Verbot mit Erlaubnisvorbehalt.....	125
1. Gesetzliche Grundlage .....	126
2. Einwilligung.....	127
a) Wirksamkeitsvoraussetzungen.....	127
aa) Informationsgrundlage .....	129
bb) Freiwilligkeit.....	131
cc) Besonderheiten im Beschäftigungsverhältnis .....	131
dd) Reformgesetz zum Beschäftigtendatenschutz .....	136

e) Entwurf einer EU-Datenschutzverordnung.....	140
b) Widerruf.....	141
II. Grundsatz der Zweckbindung.....	142
III. Grundsatz der Datenvermeidung und der Datensparsamkeit .....	144
IV. Beschränkung des Datentransfers in Drittländer .....	147
1. Angemessenes Datenschutzniveau .....	147
2. Besonderheiten beim Datentransfer in die USA.....	150
V. Rechte der Betroffenen.....	152
1. Benachrichtigung .....	152
2. Auskunft .....	153
3. Berichtigung, Löschung, Sperrung .....	154
VI. Verpflichtung zum technischen Datenschutz .....	154
VII. Der betriebliche Datenschutzbeauftragte .....	156
VIII. (Rechts-) Folgen eines Verstoßes.....	158
1. Schadensersatzansprüche .....	158
2. Bußgeldvorschriften.....	159
3. Anordnungs- und Untersagungsbefugnisse .....	162
4. Immaterieller Schaden .....	163
5. Strafrechtliche Verantwortlichkeit.....	164
IX. Zwischenergebnis .....	166
E. Datenschutz-Compliance.....	167
F. Zusammenfassung.....	169
Viertes Kapitel: Übermittlung personenbezogener Daten an nationale und U.S.-Behörden .....	173
A. Informationsweitergabe an nationale Behörden.....	173
I. Einwilligung?.....	174
1. Informationsgrundlage und Bestimmtheit .....	174
2. Freiwilligkeit .....	175
a) Beschäftigte.....	176
b) Dritte .....	177

3. Praktikabilität .....	178
a) Erreichbarkeit .....	178
b) Widerruf .....	179
4. Standardformulare .....	179
5. Nachweis .....	181
6. Verhältnis Einwilligung und gesetzliche Grundlage .....	182
7. Zwischenergebnis .....	184
II. Bonusregelung? .....	184
III. Die Erlaubnistatbestände § 28 BDSG und § 32 BDSG? .....	185
1. Entstehung und Regelungszweck des § 32 BDSG .....	185
2. Eigener Geschäftszweck .....	189
3. Reformgesetz Beschäftigendatenschutz .....	190
IV. Bedeutung und Reichweite des § 28 BDSG .....	190
1. Unternehmensinteressen .....	191
2. Interessen der Betroffenen .....	194
3. Ausgleich .....	196
4. Erforderlichkeit .....	201
5. Öffentliche Interessen .....	202
V. Betriebsvereinbarung? .....	204
VI. Zwischenergebnis .....	207
B. Informationsweitergabe an U.S.-Behörden .....	208
I. Zu untersuchender Sachverhalt .....	208
II. Anwendungsbereich des BDSG .....	209
III. Direktübermittlung .....	209
1. Rechtsgrundlage (1. Stufe) .....	209
a) Einwilligung, Corporate Leniency Policy, Betriebsvereinbarung .....	209
b) § 28 BDSG .....	211
aa) Unternehmensinteressen .....	211
bb) Interessen der Betroffenen .....	211

cc) Ausgleich.....	213
2. Angemessenes Datenschutzniveau (2. Stufe) .....	219
a) Herstellung eines angemessenen Datenschutzniveaus .....	219
b) Ausnahmen .....	220
aa) Einwilligung.....	221
bb) Wahrung wichtiger öffentlicher Interessen .....	222
cc) Geltendmachung, Ausübung, Verteidigung von Rechtsansprüchen.....	226
dd) Genehmigung Aufsichtsbehörde .....	228
3. Zwischenergebnis.....	228
IV. Übermittlung über U.S.-Gesellschaft.....	228
1. Rechtsgrundlage (1. Stufe).....	229
a) Unternehmensinteressen .....	229
b) Interessen der Betroffenen.....	230
c) Ausgleich.....	230
2. Angemessenes Datenschutzniveau (2. Stufe) .....	231
3. Weiterübermittlung .....	232
a) Safe Harbor .....	232
b) EU-Standardvertragsklauseln .....	234
c) Zweckbindung des Empfängers .....	235
4. Zwischenergebnis.....	235
V. Lösungsansatz .....	236
C. Zusammenfassung .....	237
Fünftes Kapitel: Schlussfolgerungen und Handlungsbedarf.....	239
A. Folgen für die Compliance-Organisation.....	239
B. Gesetzgeberischer Handlungsbedarf .....	242
Zusammenfassung der Ergebnisse .....	247
Literaturverzeichnis.....	251